

kehr mit den südlichen Häfen pflegen. Endlich sind die Regulierung der Flüsse Pilcomayo (an der paraguayischen Grenze), Rio Bermejo, Rio Santa Cruz, Rio Chubut, Rio Negro und Rio Colorado, sowie weitere Studien für Anlegung von Häfen am Atlantischen Ozean in Aussicht genommen. Für die Gesamtheit dieser Werke soll die Regierung Kredite bis zu 25 Millionen Pesos Gold aufnehmen dürfen. (Aus einem Berichte des Kaiserl. Generalkonsulats in Buenos Aires.)

Neue Eisenbahnen in der Provinz Buenos Aires.

Der Senat der Provinz Buenos Aires hat ein Gesetz, betreffend den Bau folgender Provinzbahnen genehmigt:

Westliche Linie: Vom Hafen von La Plata bis in die Nähe des Meridians Fünf, über die Stadt La Plata und durch die Departements Brandzen, Monte, Saladillo, 25 de Mayo und Nueve de Julio, mit Zweiglinien: a) von einem geeigneten Punkte zwischen Monte und Saladillo, 270 km in der Richtung nach dem Meridian Fünf über Alvear und zwischen den beiden bereits vorhandenen Linien der Südbahn; b) von Alvear nach Olavarria, über Sierra Chica.

Südliche Linie: Von einem geeigneten Punkte der westlichen Linie, zwischen Brandzen und Monte, bis Mar del Plata durch die Departements Ranchos, Chascomús, Pila, Rauch, Ayacucho und Balcarce, mit Zweiglinien: a) von Pila nach Tuyú, über die Stadt Dolores und durch die Departements Conesa und General Lavalle; b) von Mar del Plata nach General Alvear; c) von Mar del Plata nach Olavarria, über Balcarce und Tandil.

Die Regierung ist ermächtigt, mit der Firma Otto Bemberg & Cie. oder der sie vertretenden Gesellschaft, den sektionsweisen Bau der westlichen Linie vom Hafen von

La Plata nach dem Meridian Fünf, sowie die Lieferung des rollenden Materials zu den im Gesetze vorgesehenen Bedingungen zu vereinbaren. Der auf die Baumaterialien etwa zu zahlende Zoll ist zu Lasten der Regierung; für die Arbeiten innerhalb der Provinz wird Befreiung von allen provinziellen und munizipalen Abgaben zugesichert. Als Schwellen sollen solche von einheimischem Hartholz verwendet werden; doch kann die Regierung auch solche von Stahl zulassen. Für Verzug in der Uebergabe einer Sektion zur festgesetzten Frist zahlen die Unternehmer eine Strafe von 10 000 \$ Gold für jeden Monat und für jeden Monat Verzug in der Lieferung des rollenden Materials 5000 \$ Gold, Fälle höherer Gewalt ausgenommen. Die Gesellschaft haftet für die Qualität der Bauten und Materialien bis ein Jahr nach der Uebergabe. Sie hat eine Kautions von 100 000 \$ Gold zu hinterlegen. Die Regierung wird ermächtigt, für den Bahnbau 12 Millionen \$ Gold zu emittieren. Der Vertrag zwischen der Regierung und der Baugesellschaft muß innerhalb 6 Monate, von der Verkündung des Gesetzes an gerechnet, vollzogen werden. Wenn die Regierung sich mit der Firma Bemberg über den Bau nicht einigen kann, ist sie ermächtigt, den Vertrag mit einer anderen finanzkräftigen Firma abzuschließen. (Nach der Buenos Aires Handels-Ztg.)

Verbindung Indiens mit Ceylon.

Der Plan der Verbindung Indiens mit Ceylon scheint nunmehr seiner Verwirklichung entgegenzurücken. Der erste Schritt, die Verlängerung der südindischen Bahn von Madura—Pamban nach der Insel Rameswaram ist jetzt in Angriff genommen worden. Diese Insel ist bekanntlich durch die enge Straße von Pamban von dem indischen Festland getrennt. Diese für die Schifffahrt wegen ihrer

Bergische Stahl-Industrie

G. m. b. H.,

Gussstahlfabrik, Remscheid.

Spezialität:

Hochwertiger Konstruktionsstahl

als

Nickelstahl (bis 40 pCt. Nickel), Chromnickelstahl

für

**Turbinenwellen, Schrumpfringe, Pleuelstangen, hochbeanspruchte
Bolzen, Kolbenstangen, Achsen usw.**

Garantie für zuverlässiges, erstklassiges Material.

Goldene Staatsmedaille

— Düsseldorf 1902 —

Goldene Ausstellungsmedaille

Arbeiterzahl ca. 2000.